



Foto ESA

Thema des
mittleren Teils:

**Berufung:
Antwort des
Menschen
verlangt**

Pfarrblatt Altendorf

Mai 2009 Nr. 5
78. Jahrgang
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Telefon 055 442 13 49

Nachgefragt (7)

Heilige werden oft so dargestellt, als würden sie fast als Heilige geboren. Eine etwas genauere Beschäftigung mit ihrem Leben zeigt aber, dass sie Menschen waren wie wir es sind, mit allen Vorzügen und Grenzen. Heilige, die dem Erlösergeschehen besonders nahe waren und ihm unmittelbar gedient haben, sind keine Ausnahmen. Das Matthäus-Evangelium beschreibt Josef von Nazareth als einen Menschen, der darüber nachdachte, was ihm in der Familie zugetraut wurde. Schnell begreifen konnte er seine unerwartete Aufgabe sicher nicht, dem Erlöser der Menschen ein Zuhause zu geben. Von Maria sagt das Lukas-Evangelium, wie sie über die Botschaft des Engels erschrocken ist und Einwände vorgebracht hat. Maria hat nachgefragt. Sie hat ihr Ja zum Wirken Gottes gegeben, musste aber im Lauf der Jahre mehrmals nachfragen, was alles bedeute und ihr Ja bestätigen. Es ist ihr nichts erspart geblieben. Wichtiges von ihrem Glaubensweg scheint auf in einem litaneiartigen Gebet, wo Maria als «Schwester der Menschen» bezeichnet wird. Schon einmal habe ich hier auf diesen Text im Gesangbuch (KG 778) hingewiesen. Es lohnt sich, diese Aussagen genauer anzuschauen. Maria ist die Wegbegleiterin für alle Menschen, die Fragen haben zum Glauben und nicht meinen, dieser Glaube sei ihnen als fertiger Proviant irgendeinmal in den Lebensrucksack gesteckt worden. Maria, hilf uns nachfragen, damit wir nicht stehen bleiben. Das ist der Hintergrund zur **Maiandacht**, bei uns jeweils am Sonntag um 19.30 Uhr.



Das Leitwort des Firmweges heisst in diesem Jahr «Wir haben einen Traum». Träumen heisst nicht Luftschlösser bauen, die der Wirklichkeit des Lebens nicht standhalten können. Wenn wir «träumen» in Verbindung bringen mit «hoffen», kommt das gleiche Wort in ein ganz anderes Licht. Ein Mensch, der träumt, ist von einer Hoffnung erfüllt, von einer grossen inneren Kraft. Wenn die menschlichen Träume Gott einbeziehen, sind sie mehr als kurzlebige Seifenblasen. Sie werden echte Hoffnung. Die Träume und Hoffnungen der Jugendlichen, die am 24. Mai zur Firmung kommen, sollen von einem guten Geist getragen und erfüllt sein. Mit Gott hoffen, mit ihm zur Tat kommen – das darf kein Traum bleiben. Das wird zur tragfähigen Hoffnung. Auf dem Weg dazu sind Nachfragen gesund und notwendig.

Einen sonnigen Mai mit vielen guten Begegnungen auf dem Weg wünscht allen

Hermann Bruhin

Pfarrer: Hermann Bruhin
Katholisches Pfarramt
Telefon 055 442 13 49

Sekretariat: Telefon 055 442 24 55
Fax 055 442 27 60
pfarramt.altendorf@bluewin.ch
www.pfarrei-altendorf.ch

Katechese: Regula Schmid
Telefon 055 440 42 36

Doris Hollenstein
Telefon 055 442 69 10

Brigitte Helbling
Telefon 055 444 21 58

Irmgard Vollenweider
Telefon 055 444 23 69

Sakristan: Markus Ruoss
Telefon 055 442 77 04

5. Dienstag

8.55 Rosenkranz, anschl.
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

6. Mittwoch

8.25 Rosenkranz, anschl.
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

7. Donnerstag

9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

8. Freitag

18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier, s.B

9. Samstag

18.30 Beichtgelegenheit
19.00 Eucharistiefeier, s.B

10. So Muttertag

8.00 Eucharistiefeier, Kapelle im Ried, Lachen
9.30 Eucharistiefeier, mitgestaltet durch den Männerchor, anschl. Ständli der Harmoniemusik und Apéro, s.D
19.30 Maiandacht, St. Johann s.D

Spenden für die Arbeit der FG Altendorf

11. Montag

15.30 Rosenkranz im Engelhof

12. Dienstag

8.00 Wortgottesdienst (2. Kl.)
8.55 Rosenkranz, anschl.
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

13. Mittwoch

8.25 Rosenkranz
9.00 Eucharistiefeier

14. Donnerstag

8.00 Schüलगottesdienst (3./4. Kl.)

15. Freitag

8.00 Schüलगottesdienst (5./6. Kl.)
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier

16. Samstag

18.30 Beichtgelegenheit
19.00 Eucharistiefeier, s.B

A Wir feiern unsern Glauben

Mai 2009

1. Freitag

18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier anschliessend
stilles Gebet bis 20.15 Uhr

2. Samstag

18.30 Beichtgelegenheit
19.00 Eucharistiefeier, s.B

3. 4. Sonntag der Osterzeit

8.00 Eucharistiefeier, Kapelle im Ried, Lachen
9.30 Eucharistiefeier
19.30 Maiandacht, s.D

Spenden für die Arbeit der Kirche in den Medien

4. Montag

15.30 Rosenkranz im Engelhof

17. 6. Sonntag der Osterzeit

- 8.00 Eucharistiefeier, Kapelle im Ried, Lachen
- 9.30 Eucharistiefeier
- 9.30 «Sunnigsfiir» im Pfarreiheim, s.D
- 19.30 Maiandacht, s.D

Spenden für das Hilfswerk Bassotu (Alois Bruhin)

Aushilfe durch Pater aus Einsiedeln

18. Montag

- 15.30 Rosenkranz im Engelhof

19. Dienstag

- 8.00 Wortgottesdienst (2. Kl.)
- 8.55 Rosenkranz, anschl.
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 19.30 Bittgang nach St. Johann, s.D

20. Mittwoch

- 19.00 Eucharistiefeier

21. Christi Himmelfahrt

- 8.00 Bittgang Schlipf, s.D
- 9.30 Eucharistiefeier
- 10.30 Tauffeier

Spenden für das Hilfswerk Bassotu (Alois Bruhin)

22. Freitag

- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier

23. Samstag

- 18.30 Beichtgelegenheit
- 19.00 Eucharistiefeier, s.B

24. Firmung

- 8.00 Eucharistiefeier
- 9.30 Eucharistiefeier mit Firmung der 46 Sechstklässler durch Bischof Vitus Huonder, Chur anschliessend Apéro und Ständli der Harmoniemusik Altendorf, s.D

Spenden für die Gassenarbeit der Franziskaner in Zürich

25. Montag

- 15.30 Rosenkranz im Engelhof

26. Dienstag

- 8.00 Wortgottesdienst (2. Kl.)
- 8.55 Rosenkranz, anschl.
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

27. Mittwoch

- 8.25 Rosenkranz, anschl.
- 9.00 Eucharistiefeier

28. Donnerstag

- 8.00 Schülergottesdienst (3./4. Kl.)

29. Freitag

- 8.00 Schülergottesdienst (5./6. Kl.)
- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier

30. Samstag

- 18.30 Beichtgelegenheit
- 19.00 Eucharistiefeier

31. Pfingsten

- 8.00 Eucharistiefeier, Kapelle im Ried, Lachen
- 9.30 Eucharistiefeier, mitgestaltet durch den Kirchenchor, s.D/F
- 16.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 19.30 Maiandacht, s.D

1. Pfingstmontag

- 9.30 Eucharistiefeier

Spenden für Jubla/Ministranten (Lagerkasse)

B Wir gedenken

Samstag, 2. Mai, 19.00 Uhr:

**1. Jahrtag: Maria Weber
Francesca Turano-Nicolosi**

Freitag, 8. Mai, 19.30 Uhr:

Anton Marty-Steiner / Berta Knobel-Marty / Gottfried Marty / Geschwister Regina, Peter Alois und Arnold Marty / Werner und Emma Marty-Grünenfelder / Jahrgänger des Jahres 1909

Samstag, 9. Mai, 19.00 Uhr:

**1. Jahrtag: Karl Züger-Diethelm
Josef Rusconi-Knobel**
Stiftmesse: Johann und Agnes Halbeisen-Hamburger

Samstag, 16. Mai, 19.00 Uhr:

1. Jahrtag: Adelheid Schilter-Krieg

Stiftmessen: Lina Dettling-Keller / Robert und
Wilhelmina Mettler-Steinegger

Samstag, 23. Mai, 19.00 Uhr:

Albert und Frieda Fischer-Tschugmall und
Adalbert / Maria Tschugmall-Engstler und Albert
Tschugmall

C Wir gehören zusammen

**Durch das Sakrament
der Taufe wurden
in die Familie Gottes
aufgenommen:**



Am 22. März: Nina Ziegler, geboren 18. No-
vember 2008, Tochter des Eduard und der
Jasmin Ziegler-Helbling, Mülibach 37

Am 22. März: Pascal Knobel, geboren 04. No-
vember 2008, Sohn des Andreas von Holzen
und der Andrea Knobel, Brandweid 26 a

Am 22. März: Sinja Rosa Keller, geboren 10.
Dezember 2008, Tochter des Jürg und der
Nicole Keller-Zimmermann, im Gräfli 6, Pfäffi-
kon

Am 29. März: David Mächler, geboren 16. De-
zember 2008, Sohn des Josef und der Chantal
Mächler-Hug, Bilstenstr. 68

Wir wünschen den Kindern und ihren Eltern
Gottes Segen auf ihrem Lebensweg



Verstorbene:

Am 31. März starb in Altendorf:

Frieda Dettling-Knobel, geboren am 30.12.
1920, bestattet am 08.04.2009 in Altendorf

Mit der Verstorbenen bleiben wir im Gebet und
in liebevoller Erinnerung verbunden. Den Ange-
hörigen sprechen wir unser herzliches Beileid
aus.

D Wir kommen zusammen

3. Mai: Heute, sowie am 10., 17. und 31. Mai
treffen wir uns zur **Maiandacht**. Diese schlich-
ten Gebetsstunden möchten uns einen Zugang
öffnen zur Mitte unseres Glaubens, zur Ge-
schichte Gottes mit uns.

Am 10. Mai findet die Feier bei günstigem Wet-
ter in der Kapelle St. Johann statt. Auskunft
erteilt ab 18.00 Uhr Telefon 1600.



09. Mai: Der Familientreff lädt Kinder mit ihren
Papis zum **Muttertagsbasteln** ein. Von 9.00
bis 11.00 Uhr wird im Pfarreiheim etwas Schö-
nes gebastelt. Anmeldungen bis 4. Mai an Cor-
nelia Knobel, 055 442 52 22



10. Mai: Am **Muttertag** gestaltet der Männer-
chor den Gottesdienst mit. Anschliessend
dürfen wir uns an einem Platzkonzert unserer
Harmonie freuen. Die Ministranten halten den
Apéro bereit.



14. Mai: Von 9.00 bis 11.00 Uhr lädt der Fami-
lientreff alle Mamis und Papis mit ihren Kindern
bis Schulalter zu einem gemütlichen **Eltern-
Kind-Treff** ein. Wir freuen uns, ganz viele klei-
ne und grosse Besucher im Dorfzentrum neben
der Bibliothek begrüessen zu können!



**17. Mai: 9.30 Uhr im Pfarreiheim: «Sonntags-
fiir».** Klein und Gross sind herzliche Eingela-
den mit uns zu feiern.



19. Mai: Die Tafeln am Weg hinauf nach **St.
Johann** sind Einladungen zu Verschauf- und
Denkpausen. Den Wortgottesdienst der Mess-
feier in der Kapelle erleben wir in einer freie-
ren Form bereits auf dem Weg.

Wir treffen uns vor der Kirche und gehen um
19.30 Uhr von dort weg. Bei ungünstigem Wet-
ter findet der ganze Gottesdienst in der Kirche
statt. Telefon 1600 gibt ab 18.00 Uhr Auskunft
über die Durchführung.

21. Mai: Die verschiedenen Gebetsformen sind ein Reichtum. Sie sollen nebeneinander Platz haben beim Bittgang hinauf zum **Schlipf**. Dieser Weg-Gottesdienst beginnt um 8.00 Uhr bei der Kirche. Um 9.30 Uhr feiern wir Eucharistie. Die grosse Glocke gibt um 7.30 Uhr das Zeichen zum Bittgang. Bei unsicherem Wetter weiss Telefon 1600 die richtige Auskunft.



24. Mai: Bereits eine Woche vor Pfingsten erleben wir heute bei der **Firmung** einen pfingstlichen Gottesdienst. Miteinander bitten wir um den heiligen Geist für uns alle, besonders aber für die jungen Menschen, die den Weg ins Leben noch finden müssen. Als Firmspender kommt dieses Jahr Bischof Vitus Huonder in unsere Pfarrei.



28. Mai: Wir feiern unsere diesjährige **Maianacht** in der Schlosskapelle in Pfäffikon. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr auf dem Parkplatz vis-à-vis Altersheim.



31. Mai: Bewegt **Pfingsten** die Menschen nur äusserlich, wenn sie die Gelegenheit nutzen, aus ihren vier Wänden aufzubrechen? Hat Pfingsten den Charakter eines hohen Feiertages verloren, weil wir für unsere Entscheidungen die bewegende Kraft des auferstandenen Christus nicht brauchen? Um 9.30 Uhr feiern die Frauen und Männer des Chores unseren Gottesdienst mit.



Voranzeigen:

7. Juni: Pfarreiwallfahrt

11. Juni: Fronleichnam

20./21. Juni: St. Johannisfest

21. Juni: «Sonntigsfiir»

E Wir teilen

März 2009

Opferkerzen	1100.—
Bm: St. Otmarsberg	557.05
Bm: Spitex Untermarch	370.20
Wegkapellen	981.30
Opferstock Kirche	100.—
Kirchenkerzen	160.—
Total März	3268.55

Den Gesamtbetrag der Spenden für das Fastenopfer erfahren Sie in einem späteren Pfarrblatt.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

F Wir dürfen wissen

Wettersegen: Seit einer Woche läutet täglich um 12.00 Uhr die Wetterglocke. Ist das eine billige Versicherung gegen drohendes Unheil? Ist die Glocke und gelegentlich ein entsprechendes Gebet wie beim Wettersegen am Ende der Messfeier Ausdruck des Glaubens, dass unser Leben auf den Segen Gottes angewiesen ist?



Herzliches Dankeschön!

Am 19. März 2009, in Beisein von Eltern, Anwohnern und befreundeten Kongregationen, wurde der neue Kindergarten in Katani von Bischof Martin feierlich eingeweiht.

Seit Januar 2009 zählt der Kindergarten 35 Schüler. Weitere Anmeldungen sind bereits eingegangen und die Schulleitung ist zuversichtlich, dass die Zahl der Schüler schnell ansteigen wird.

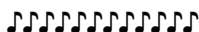
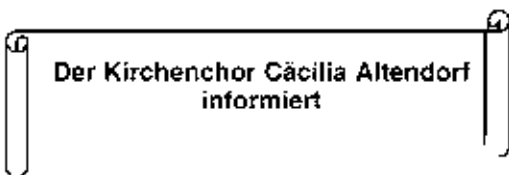
Die Schule startet um 9.00 Uhr morgens und endet um 4.00 Uhr nachmittags. Lehrer und Schüler erhalten ein Mittagessen und den üblichen Vormittags- und Nachmittagstee.

Zum Unterricht gehören das Lernen des Einmaleins, Swahili (die Landessprache) und die

Einführung in die englische Sprache. Aber auch die Sensibilisierung für Hygiene ist ein wichtiges Thema.

Im Umkreis von einem Kilometer ist nun ein komplettes Schulangebot – mit Kindergarten, Primarschule und Sekundarschule für Mädchen und Knaben – entstanden.

Die Schulleitung und Schwester Silvy danken herzlich für die grosszügige Ergebnis von Fr. 4600.— zu Gunsten des Kindergartens anlässlich des Suppentages.



Liebe Leserin, lieber Leser

Was bedeutet Jubeln? Dazu vertrat Augustinus folgende Meinung: Wer jauchzt, spricht keine Worte aus, sondern es wird Freude laut ohne Worte: Der Gesang ist eine Freudenäusserung eines heiteren Gemüts, das, so gut es kann, darin seine Hochstimmung zum Ausdruck bringt, aber sich verstandesmässig darüber keine Rechenschaft ablegt. Ein Mensch, der sich jubelnd freut, geht von Worten, die man aussprechen und verstehen kann, zu einer jauchzenden wortlosen Lautäusserung über. Es hat so den Anschein, er freue sich zwar in seiner Stimmäusserung, er sei jedoch der Freude so übertoll, dass er mit Worten den Grund seiner Freude gar nicht erklären kann. Bei welcher Gelegenheit jubeln wir also? Wenn wir loben, was sich nicht in Worte fassen lässt.

Jubel ist eine Lautäusserung, die anzeigt, dass das Herz etwas von sich gibt, was es in Worten nicht aussagen kann. Und wem gegenüber ist solch ein Jubel angebracht, wenn nicht gegenüber dem unaussprechlichen Gott? Unausprechlich ist, über den man nicht auszusagen vermag. Und wenn du über Ihn nicht sprechen kannst, aber auch nicht schweigen darfst, was bleibt da übrig als zu jubeln? So freut sich das Herz wortlos, und die unmessbare Weite der Freude findet ihre Grenze nicht an Silben.(LaH)

Wir treffen uns an folgenden Daten im Mai:

Wo: Pfarreiheim St. Martin
jeweils um 20.15 Uhr

Wann: Freitag, 01. Mai
Freitag, 08. Mai
Freitag, 15. Mai
Freitag, 22. Mai
Freitag, 29. Mai

Chorliteratur:

Messe G-dur von Franz Schubert

Gottesdienst:

Pfarrkirche, Pfingsten 31. Mai 2009, 9.30 Uhr
Messe G-dur von Franz Schubert

Besonderes:

Hauptprobe in der Pfarrkirche um 20.15 Uhr
am Freitag 29. Mai 2009

Fragen beantworten gerne:

Placi Simonet, Präsident
Bubenrain 20, 8852 Altendorf
Telefon 055 442 37 91
E-mail: placido@2wire.ch

Franz Nussbaumer, Chorleiter
Dorfplatz 4 b, 8852 Altendorf
Telefon 055 442 27 87

⇒ Einsendeschluss fürs Juni-Pfarrblatt ist der **30. April 2009**

AZB 1890 Saint-Maurice
Bitte nachsenden,
neue Adresse nicht melden!

**AN SCHLECHTEN
TAGEN IST DIE
AUSSICHT AUF
BESSERE TAGE
BESSER ALS AN
GUTEN...** WERNER MITSCH



Maria Laach Nr. 2182